

150 Jahre Musikgesellschaft Hemberg, 1864 - 2014

Blogs aus der Website mg-hemberg.ch

Anna Koch, das Mädchen von Gonten

Nebst dem Musizieren spielten die Musikanten auch aktiv Theater, und das an den Unterhaltungsabenden, die damals jeweils an Sonntagabenden stattfanden. Immer zwei Stücke kamen zur Aufführung, zuerst ein ernstes und dann im Anschluss ein Lustspiel. In den Pausen, zwischen den Akten, gab es ausserdem noch musikalische Einlagen, Zwischenaktmusiken.

So kam im November 1936 (Freitag, 13.11., Hauptprobe, Sonntage, 15., 22. und 29.11.) das Stück "Anna Koch, das Mädchen von Gonten" zur Aufführung. Es behandelte die Geschichte der letzten Hinrichtung im Kanton Appenzell Innerrhoden. Für eine Aufführung mit 13 Aufzügen war die Probezeit äusserst knapp bemessen. Innerhalb von nur vier Wochen musste die Rollen sitzen und auswendig gelernt sein. Regie führte Ulrich Brunner, Zimmermeister, an der Dreiegglistrasse.

Dieses Theater wurde ein voller Erfolg und blieb bei den Mitwirkenden noch lange in bester Erinnerung. Mit Stolz wurde später immer wieder von diesem Theater erzählt.



Die Mitwirkenden von links:

Johann Looser (mit zwei Ziegen); Josef Rutz, Dirigent (1. Senn); Johannes Brunner, Tobel (2. Senn); Ulrich Brunner, Regisseur (Mann mit Bart, ganz rechts)



Die Mitwirkenden von links:

Näf Berty, Rain; Annette (Bauer-)Brunner (als Anna Koch); Johann Looser (als Geres Bisch)



Die Mitwirkenden von links:

Josef Grob, Mistelegg (als Vater Koch); Alice (Brunner-)Engler (als Mutter Koch); Annette (Bauer-)Brunner (als Anna Koch)